

Protokoll

2. ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2022

Budget 2023

Mittwoch, 30.11.2022, 20.00 Uhr, Stefanshaus

Eingeladen	6924 Stimmberechtigte
Anwesend	45 ab Traktandum 7, 46 Stimmberechtigte, gemäss Stimmrechtsausweis, 3 Gäste,
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Stimmzähler	Marianne Dasch, Sonja Köstli, Karin Rinaldi, Silvan Wyss, Ursula Surber
Protokoll	Alfredo Sanfilippo
Einführende Worte	Pfarrer Edwin Stier
Presse	Judith Schuck (Thurgauer Zeitung), Desiree Müller (Kreuzlinger Zeitung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 23.05.2022
3. Budget 2023
4. Steuerfuss 2023
5. Abrechnung Mal- und Renovationsarbeiten Basilika St. Ulrich
6. Abrechnung Umgestaltung Eingang und Besprechung Ulrichshaus
7. Wahl eines Mitgliedes in den Kirchgemeinderat
8. Verwendung Überschuss 2021 für soziale Zwecke
9. Informationen zu laufenden Bauprojekten
10. Vorstellung des Pastoralraumrates und dessen Ziele
11. Vorstellung Projekt «Ein Herz für die Ukraine»
12. Begrüssungen, Ehrungen und Verabschiedungen
13. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Beat Krähenmann begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die Gäste und die Presse zur Budgetversammlung.

Der Präsident stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz.

Beat Krähenmann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme um auf das Jahr 2023 zu blicken.

- Wir werden heute das Budget 2023 behandeln und über einen neuen Steuerfuss entscheiden.
- Ein wichtiges Traktandum wird die Wahl eines neuen Mitglieds in den Kirchgemeinderat sein.
- Nach einigen Jahren ohne Pfarreirat hat sich dieses Jahr ein Pastoralraumrat gegründet. Der neue Ratspräsident wird uns die Ziele vorstellen.
- Dazu kommen aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen.
- Die genaue Traktandenliste sehen Sie auf der Leinwand.
- Wir werden die Traktanden 7 und 8 tauschen, weil wir mit einem verspäteten Eintreffen von Frau Antonia Loser rechnen müssen, die zur Wahl steht.

*Traktandum 7 wird nach Traktandum 8 behandelt. Die Diskussion wird nicht gewünscht.
Pfarrer Edwin Stier eröffnet mit ein paar einleitenden Worten.

2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 23.05.2022

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

Das Protokoll wurde nach fast 20 Jahren zum letzten Mal von Isabelle Mahler verfasst.
Wie immer hat sie unsere Versammlung perfekt zusammengefasst.
Leider musste sie sich für heute Abend entschuldigen.

Das Protokoll hätte heute erstmals von Nora Ahlburg erstellt werden sollen.
Weil sie sich kurzfristig abmelden musste, wird das Protokoll von Alfredo Sanfilippo erstellt.

3. Budget 2023

Simon Tobler hat das Budget erarbeitet, mit der Finanzkommission und dem Kirchgemeinderat besprochen.

Simon Tobler führt uns durch das Budget 2023 und erwähnt die wichtigen Posten.
Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt, das vorliegende Budget mit einem Verlust von CHF 13'775.00 zu genehmigen.

Abstimmung: Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die Annahme des Budgets und bei Simon Tobler für seine Arbeit.

4. Steuerfuss 2023

Unsere Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Überschuss von über CHF 800'000.- ab.
Selbstverständlich kommen da Gedanken dazu auf, dass der Steuerfuss gesenkt werden kann.
Ein Steuerprozent entspricht etwa CHF 250'000.--.
Vielleicht hat der Eine oder Andere deshalb auch die Erwartung gehegt, dass die Steuerreduktion höher ausfällt.

Der Kirchgemeinderat hat entschieden, Ihnen 1 % Reduktion vorzuschlagen, weil:

- 2021 wegen Corona ein spezielles Jahr war und es falsch wäre, die Zahlen in die Zukunft zu projizieren
 - Weil wir auch in unsere Zukunft investieren möchten. Die Zukunft heisst, dass wir unser Seelsorgeteam deutlich erweitern möchten. Dies mit dem Ziel mehr zu tun für unsere Jugendlichen, für die Erwachsenen und für die Familien
- Wie sieht das aus:
- o Bereits angestellt haben wir eine Person für Sozialdiakonie, Pfarreianlässe etc.
 - o Herr Perez ist heute hier und wird sich später selbst vorstellen
 - o Wir sind auf der Suche nach einem Jugendarbeiter- oder einer Jugendarbeiterin. Damit wollen wir für die Jugendlichen da sein, z.B. nach 1. Kommunion oder nach der Firmung
 - o Wir sind auch auf der Suche nach einer Pfarreiseelsorgerin, die unsere Familienarbeit verstärken könnte

Mit der Reduktion um 1 % gehören wir aktuell zu den Kirchgemeinden mit dem tiefsten Steuersatz.
Der Kirchgemeinderat stellt Ihnen den Antrag, den Steuersatz von 16 % um 1 % auf 15 % zu senken.
Wortmeldungen:

- Für den Einzelnen mache die Senkung verhältnismässig wenig aus.
- Die Kirche soll das Geld lieber als Reserve in diesen unsicheren Zeiten behalten.
- Sind die zukünftigen Energiekosten berücksichtigt worden.

Simon Tobler hat dies im Budget 2023 berücksichtigt.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt, den Steuerfuss auf 15% zu senken.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 42 Ja und 4 Nein Stimmen angenommen.

5. Mal- und Renovationsarbeiten Basilika St.Ulrich

Aufgrund eines gelegten Brandes mussten wir in der Basilika St. Ulrich Mal- und Renovationsarbeiten vornehmen. Das Geschäft haben wir Ihnen an der Budgetversammlung vom letzten Jahr vorgestellt. Die Bauabrechnung wird detailliert vom Kirchenpfleger präsentiert (s. Abrechnung Botschaft). Kostenschätzung 95'000.00 CHF.

116'501.90 CHF Kosten Renovation
86'946.90 CHF Beiträge erhalten
29'555.00 effektive Kosten für die Kirchgemeinde

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt, die Abrechnung für Mal- und Renovationsarbeiten Basilika St.Ulrich mit CHF 29'555.00 effektive Kosten für die Kirchgemeinde zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Abrechnung Umgestaltung Eingang und Besprechung Ulrichshaus

An der Versammlung vom 24. November 2021 haben Sie einen Kredit über CHF 23'000.-- zur Neugestaltung des Eingangs und eines Besprechungszimmers im Ulrichshaus bewilligt. Die Neugestaltung ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Simon Tobler wird Ihnen die Abrechnung erklären. Wortmeldungen: Sofa wackelt, sieht sehr schön aus.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt, die Bauabrechnung betreffend der Umgestaltung des Eingangs und vom Besprechungszimmer im Ulrichshaus mit effektiven Kosten von CHF 23'903.30 zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nun das vorgezogene Traktandum

8. Verwendung eines Teils vom Überschuss der Rechnung 2021 für soziale Zwecke

Josef Rusch erläutern, wie wir die bewilligten CHF 50'000.- verwendet haben.

Projekt	Standort	Betrag in CHF
<u>VerwertBar</u>	Kreuzlingen	1'000.00
<u>Orphanage Enjivai Tansania</u>	Tansania	10'000.00
<u>Kinderhilfsprojekt "schleifchen des Lichts"</u>	Peru	1'000.00
Hoffnung für Kinder	Argentinien	1'000.00
Strassenkinderprojekt	Bolivien	1'000.00
Jahreslohn für Lehrperson (Berufsschule)	Ghana	3'000.00
<u>Besmerhus: Hilfsfonds; Therapien; Bewegungs- und Freizeitangebot</u>	Kreuzlingen	9'000.00
<u>Ekkarthof - zeit schenken</u>	Lengwil	11'000.00
<u>Unterstützung Pfarrer Eugen Voidila</u>	Rumänien	3'000.00
<u>Ukraine Projekt kath Kreuzlingen</u>	Ukraine	8'000.00
<u>Agathu</u>	Kreuzlingen	2'000.00

7. Wahl eines neuen Mitglieds für den Kirchgemeinderat

Antonia Loser stellt sich vor

- Loser, Antonia
- aus Tägerwilen
- 1977 geboren
- Sek. Lehrerin phil. I
- Mutter von 2 Kindern (12 / 10 Jahre) Hausfrau, Französischstudium an der Uni Konstanz.

ihre Motivation:

«Ich möchte gerne meine Stimme als Frau und als Tägerwilerin in den KGR einbringen. Aufgrund meines beruflichen und persönlichen Weges glaube ich, mit den nötigen Kompetenzen und Fähigkeiten ausgestattet zu sein. Ich bin katholisch in Amriswil aufgewachsen, habe 7 Jahre in Kreuzlingen gelebt und wohne seit 2013 mit meiner Familie in Tägerwilen. Ich würde mich freuen, die katholischen Tägerwilerinnen und Tägerwiler als Aktuarin in diesem Gremium vertreten und meinen Beitrag für die Gemeinschaft leisten zu können.»

Der Präsident fragt an ob es weitere Kandidaturen gibt.

Es melden sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten.

Vizepräsident Josef Rusch gibt das Wahlergebnis bekannt:

massgebende stimmen 46, Absolutes mehr 24,

Abstimmung: Antonia Loser wird mit 45 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

9. Information zu unseren Liegenschaften

Simon Tobler informiert über die laufenden Projekte und zeigt was wir unternehmen, um Energie zu sparen

laufende Bauprojekte

- Akazienweg
- Solaranlage und Dachsanierung St. Stefan
- Solaranlage Ulrichshaus
- Treffpunkt Stefanshaus
- Pfarrhaus St. Ulrich
- Ausbau PV Anlagen
- Heizung Stefanshaus und Stefanskirche
-

Kirche und Umwelt – umgesetzt «Energie»

- Anschluss an den Wärmeverbund Kreuzlingen Holzschneitzel -Heizung in der Basilika St. Ulrich
- Bezug in allen Liegenschaften von 100 % Thurgauer Naturstrom
- Photovoltaik-Anlage auf dem Ulrichshaus und dem Stefanshaus
- Sanierung von einem Teil des Daches auf dem Stefanshaus
- Umstellung der Beleuchtung der Kronleuchter auf LED (Stefanskirche)
- selten benutzte Räumlichkeiten in den Liegenschaften werden auf ein Minimum beheizt

Kirche und Umwelt – umgesetzt «Umwelt»

- 2'000 m2 Fläche zur Blumenwiese umfunktioniert (Bruder Klaus)
- Wir machen mit bei Vorteil Naturnahe
- Hecke beim Stefanshaus mit dem Vogelschutzverein umgestaltet
- regelmässige Aus- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden
- diverse Biodiversitätsflächen angelegt
- Errichtung von Holz- und Blätterhaufen für die Tierwelt
- Umstellung auf 100 % Recyclingpapier bei der Büroarbeit und auch beim Druck der Botschaften
- Ausbau der Biodiversität in einzelnen Bereichen auf den Friedhöfen

Kirche und Umwelt – Projekte 2022 / 2023

- neue Oblichter (LED) in der Basilika St. Ulrich und der Stefanskirche Emmishofen
- Umstellung der Kronleuchter in der Basilika St. Ulrich auf LED
- Renovation Pfarrhaus St. Ulrich mit neuer Dämmung und Abdichtung der Terrasse
- Dachsanierung (besser Dämmung) auf dem Stefanshaus mit gleichzeitigem Ausbau der Photovoltaik-Anlage
- Ausbau der Photovoltaik-Anlage auf dem Ulrichshaus

- Machbarkeitsstudie durchführen für eine Photovoltaik-Anlage auf der gesamten Fläche der Bruder Klaus Kirche
- alte Ölheizung im Stefanshaus durch erneuerbare ersetzen
- neues Gestaltungskonzept Friedhöfe erarbeiten mit Umsetzungsideen für mehr Biodiversität

10. Vorstellung des Pastoralraumrates und dessen Ziele

In diesem Sommer hat sich der Pastoralraumrat auf Initiative von Edwin Stier gegründet. Der Pastoralraumrat ist dasselbe wie ein Pfarreirat – aber auf der Ebene des Pastoralraums. Präsident dieses Gremiums ist David Sergey Pulnikov. Er wird uns nun einen Überblick geben über die Mitglieder, die ersten Tätigkeiten und die Ziele dieser Gruppe.

Pastoralraumrat:

Bertold Sabine, Böse Julia, Kisters Friedrich, Büchele Tim, Bühler Erika, Casiello Diana, Dasch Marianne, Hafen Michael, Hafen Jennifer, Jimenez Silva Andrea, Panek Eva, Pérez Alvarez David, Pulnikov David, Rusch Damian, Schneider Daniel, Schwyter Julia, Schwaller Gabriela, Sonntag Gedo, Spangenberg Jens, Stier Edwin, Surber Ursula, Vonarburg Marco, Waltisberg Anton.

David Sergey Pulnikov spricht ein aktuelles Thema an: «Das Image der kath. Kirche ist nicht gut.» Dazu will er als ersten Schritt evaluieren, wie unsere Kirchbürger über die Kirche denken. So gestaltet er gemeinsam mit Pfarrer Edwin Stier eine elektronische Umfrage, welche Aufschluss darüber geben soll, wie es um die Zukunft der Kirche steht.

11. Vorstellung Projekt «Ein Herz für die Ukraine»

Edwin gibt uns einen Einblick über die Tätigkeiten und die persönlichen Erlebnisse zu diesem Projekt.

Mit dem Projekt möchten wir:

- 50'000.00 Hilfsgelder sammeln
- Es kommt zu 100 % beim Frauen- und Waisenhaus an
- Hilfsbedürftigen Frauen mit ihren Kindern Schutz bieten
- Gesundheitliche Grundversorgung der Kinder und Mütter sicherstellen
- Einen Spielplatz für Kinder im Aussenbereich bauen
- Ein Studier- und Spielzimmer im Heim einrichten
- Die Küche modernisieren
- Eine Kaffee-Ecke für Mütter anbieten

12. Begrüssungen, Ehrungen und Verabschiedungen

Neue Mitarbeitende:

Francesca Celi ist eigentlich nicht mehr so ganz neu. Sie hat bereits letztes Jahr die Ausbildung zur Katechetin begonnen und uns bei der Reinigung der Kirchen geholfen. Seit 1.10.22 haben wir sie nun auch als Hauswartin für das Ulrichshaus und als Mesmerstellvertreterin mit einem Teilpensum bei uns angestellt.

Ebenfalls per 1. Oktober hat David Perez seine Arbeit bei uns begonnen und zwar in einem 50 % Pensum als Pfarrei- und Sozialarbeiter. Diese Stelle hat es bei uns bis jetzt noch nicht gegeben. Deshalb stellt sich David Perez und seine Arbeit nun selbst vor. Mit dem «Fiirbig-Bier» bringt er neuen Wind in die Institution.

Ehrungen:

Für 20 Jahre Mitarbeit in den verschiedensten Aufgaben unserer Kirchgemeinde können wir uns heute bei Diana Casiello «krankheitshalber» nicht bedanken.

Seit 20 Jahren im Kirchgemeinderat tätig ist Josef Rusch

Dies ist eine unglaublich lange Zeit für eine freiwillige Tätigkeit. Sepp hat sich in dieser Zeit für verschiedenste Aufgaben engagiert. Aktuell ist er Mitglied der Finanzkommission, verantwortlich für das Ressort Soziales und Vizepräsident unseres Gremiums.

Sepp ist nicht nur wegen seiner langen und erfolgreichen Tätigkeit ein besonderes Mitglied bei uns. Er ist nicht unbedingt der lauteste und derjenige der am meisten spricht – aber dann, wenn die Diskussionen bei uns heisslaufen und wir nach einem gemeinsamen Nenner suchen, wenn es wieder

Ordnung in unseren Gesprächen braucht, dann wenn es also wirklich wichtig ist, können wir auf seine Unterstützung zählen.

Heute dürfen wir uns bei ihm für sein grosses Engagement während der letzten 20 Jahre herzlich bedanken.

13. Mitteilung und Umfrage

Anfang nächsten Jahres bieten wir in den beiden Kirchgemeindehäusern St. Stefan und St. Ulrich einen Mittagstisch an.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die gerne hin und wieder in Gemeinschaft fein Essen möchten. Den Preis konnten wir dank Unterstützung von Pfarrei und Kirchgemeinde auf CHF 13.- festsetzen. Damit Sie sich ein Bild von diesem Angebot machen können, ist das erste Mal gratis.

Es folgen Wortmeldungen:

Defibrillator was wurde gemacht? - Wir sind daran und wollen die Mitarbeiter für den Einsatz schulen.

Urnengrab- Erdbestattung wie ist die Tendenz, brauchen wir keine Grabkammern mehr.

Kann es sein das die Gräber wesentlich länger als 25 Jahren bestehen bis diese aufgehoben werden.

Martin Beck findet das Stelleninserat für Jugendarbeit sei zu «schwammig».

Bernrain wie weiter, gibt es Visionen?

Der Präsident klärt auf, dass zurzeit Priester und die Montesori Schule in Bernrain untergebracht sind. Für weitere Anregungen und Visionen kann man sich bei ihm melden.

Der Präsident bedankt sich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihr Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Der Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 22.25 Uhr ordnungsgemäss.

Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Der Protokollführer

Alfredo Sanfilippo

Die Stimmzähler:

Silvan Wyss

Der Präsident

Beat Krähenmann

Karin Rinaldi

Kreuzlingen, 30.11.2022